

Quartalsreport

Spectra Wirtschaftsbarometer

1. Quartal 2017



Qualität aus Überzeugung

Spectra Marktforschungsgesellschaft mbH.
Brucknerstraße 3-5/4, A-4020 Linz
Telefon: +43 (0)732 6901-0, Fax: 6901-4
E-Mail: office@spectra.at, www.spectra.at

Methodik

face-to-face-Interviews im Rahmen des monatlichen Spectra-Bus

Stichprobe

- n=1.000 Interviews pro Messpunkt
- 2-3 Messpunkte (also n=2.000 bis n=3.000 Interviews) pro Quartal
- 10-12 Messpunkte (also n=10.000 bis n=12.000 Interviews) pro Jahr

Dokumentation

Die Ergebnisse des Spectra Wirtschaftsbarometers sind auch auf der Startseite der Spectra Website (www.spectra.at) zugänglich. Ergänzend zu den Hauptindikatoren Sparneigung und Wirtschaftsoptimismus werden dort auch weitere Indikatoren bereitgestellt. Außerdem besteht die Möglichkeit des Downloads der Ergebnisse in csv oder xls-Datenfiles zur weiteren Verwendung.

Sparneigung

Das private Konsumklima befindet sich im ersten Quartal 2017 weiterhin auf einem sehr ansprechenden Niveau und bestätigt, was sich über das gesamte Jahr 2016 angedeutet und abgezeichnet hat: der positive Trend war bzw. ist nachhaltig. Konkret: Der Anteil jener Österreicher, der beim Geldausgeben zurückhaltend agiert, lag im 2016er-Jahresschnitt bei 43% und genauso war es im 1. Quartal 2017. Die "NICHT-Sparer" bzw. "Geldausgeber" machten 2016 24% der Bevölkerung aus, zu Jahresbeginn 2017 25%. Im zehnten Jahr nach dem Ausbruch der Finanzkrise darf man daher auch davon ausgehen, dass die konsumklimatische Situation auf einem Niveau, das sogar besser ist als jenes vor dem Ausbruch der Krise, gefestigt ist.

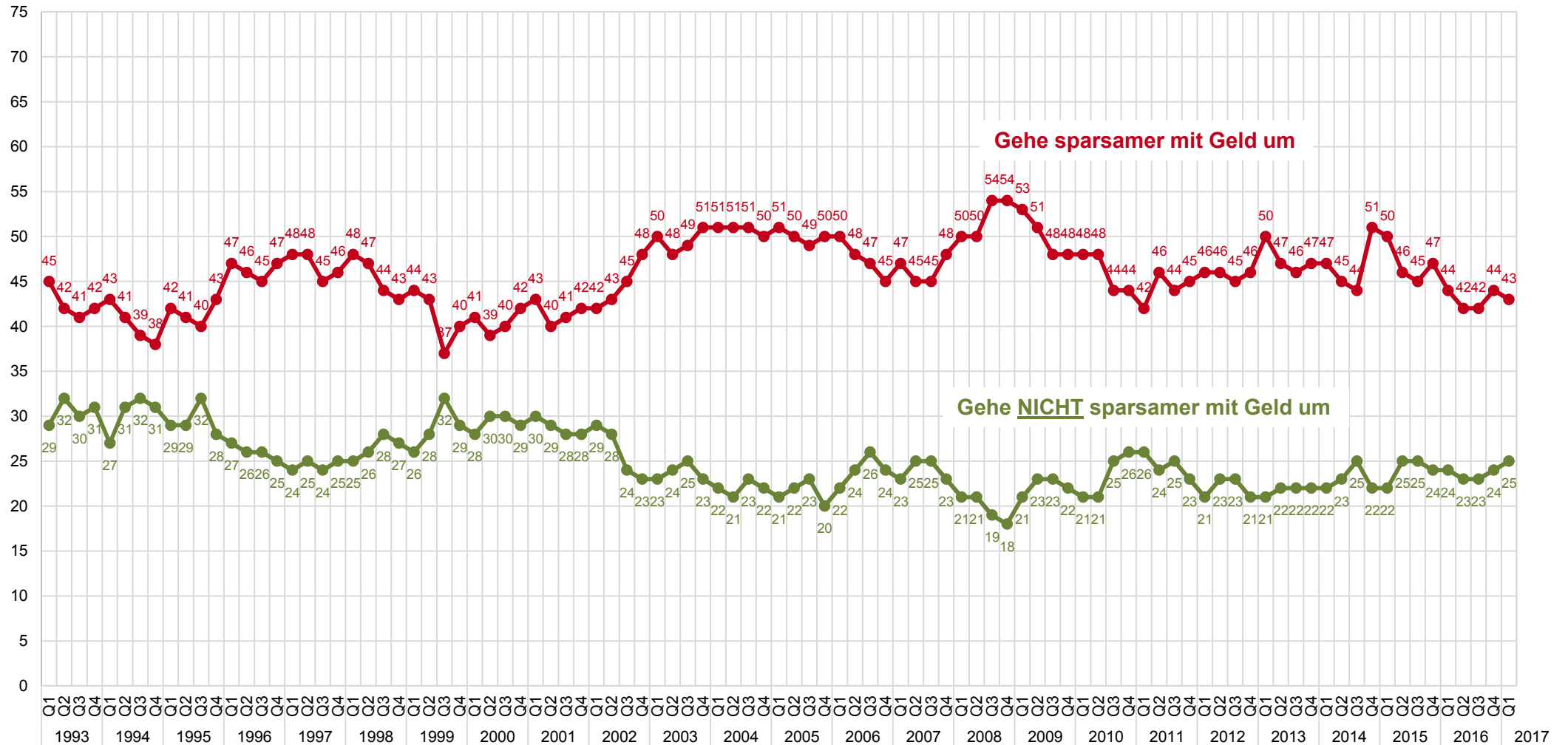
Wirtschaftsoptimismus

Höchst erfreulich stellt sich weiterhin auch die Entwicklung des Wirtschaftsoptimismus dar. Der Jahrestrend zeigt mit großer Klarheit nach oben. Der Pessimismus ist von 2016 auf 2017 um 5%-Punkte gesunken (von 37% auf 32%), der Optimismus um 3%-Punkte gestiegen (von 10% auf 13%). Damit hat sich das Delta zwischen Pessimisten und Optimisten um 8%-Punkte verringert. Die Erholung des Wirtschaftsklimas ist - aus der Sicht der Bevölkerung - nachhaltig, das Niveau der Jahre 2012 bis 2014 erreicht. Im Gegensatz zum privaten Konsumklima fehlt aber beim Wirtschaftsoptimismus doch noch ein ordentliches Stück auf das Vorkrisenjahr 2007. Denn damals kannte die Wirtschaftseuphorie kaum Grenzen. Das erste Mal seit 14 Jahren gab es damals mehr Optimisten als Pessimisten.

Fazit: Dass die (an sich sehr erfreuliche) Entwicklung des Wirtschaftsoptimismus nach wie vor hinter dem privaten Konsumklima etwas nachhinkt, ist symptomatisch für die Nachkrisenjahre. Denn es war unter anderem die nach der Krise schnell wieder gewonnene Konsumfreude, die Österreich trotz trister Wirtschaftsdaten "durchgetragen" hat. Jedenfalls war es nicht der Wirtschaftsoptimismus, der da nicht mithalten konnte.

Frage: Wie würden Sie Ihre finanzielle Situation beschreiben: Gehen Sie in letzter Zeit etwas sparsamer als sonst mit Ihrem Geld um oder würden Sie das nicht sagen?

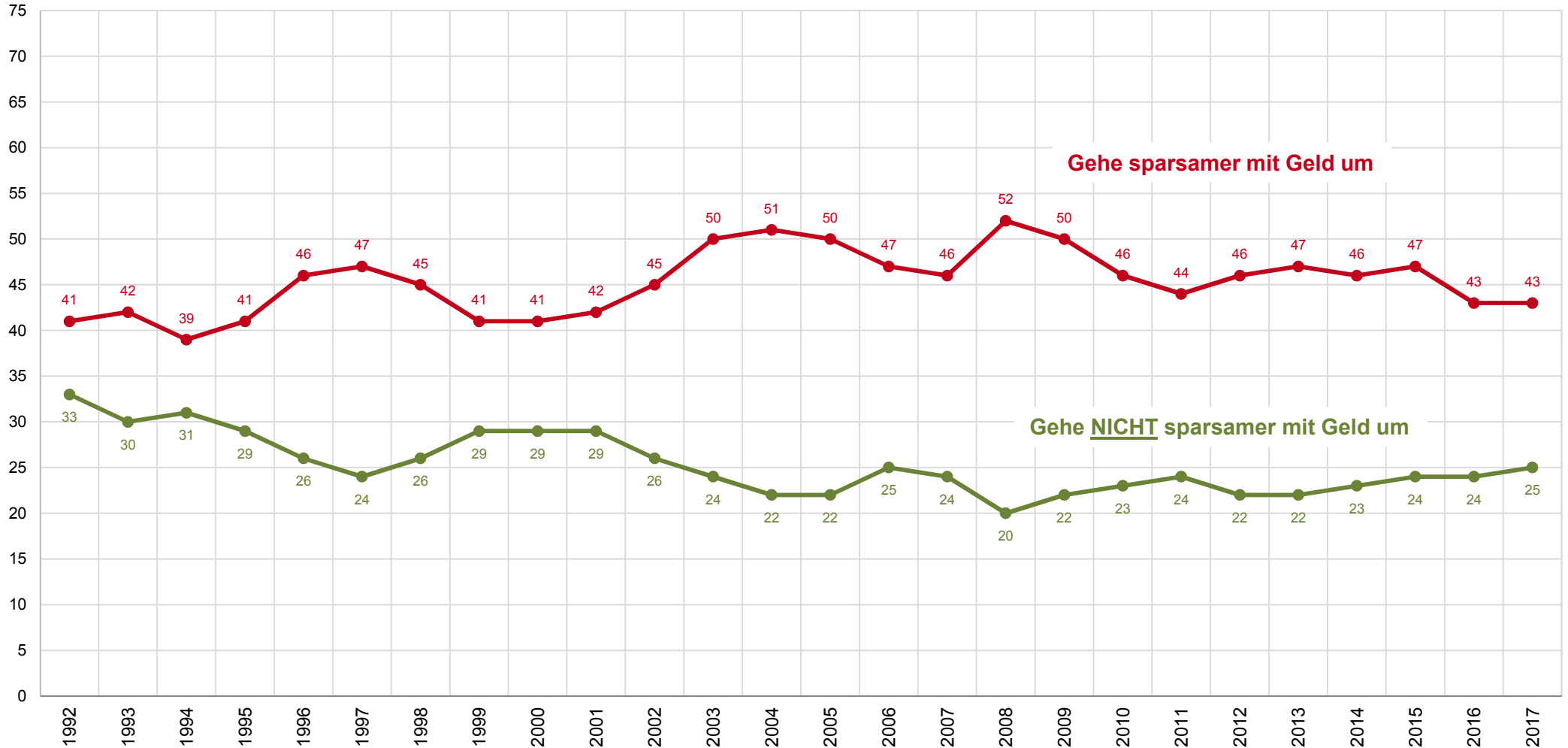
Basis: Österreichische Bevölkerung 15+ / Angaben in %



Jahrestrend: Sparneigung

Frage: Wie würden Sie Ihre finanzielle Situation beschreiben: Gehen Sie in letzter Zeit etwas sparsamer als sonst mit Ihrem Geld um oder würden Sie das nicht sagen?

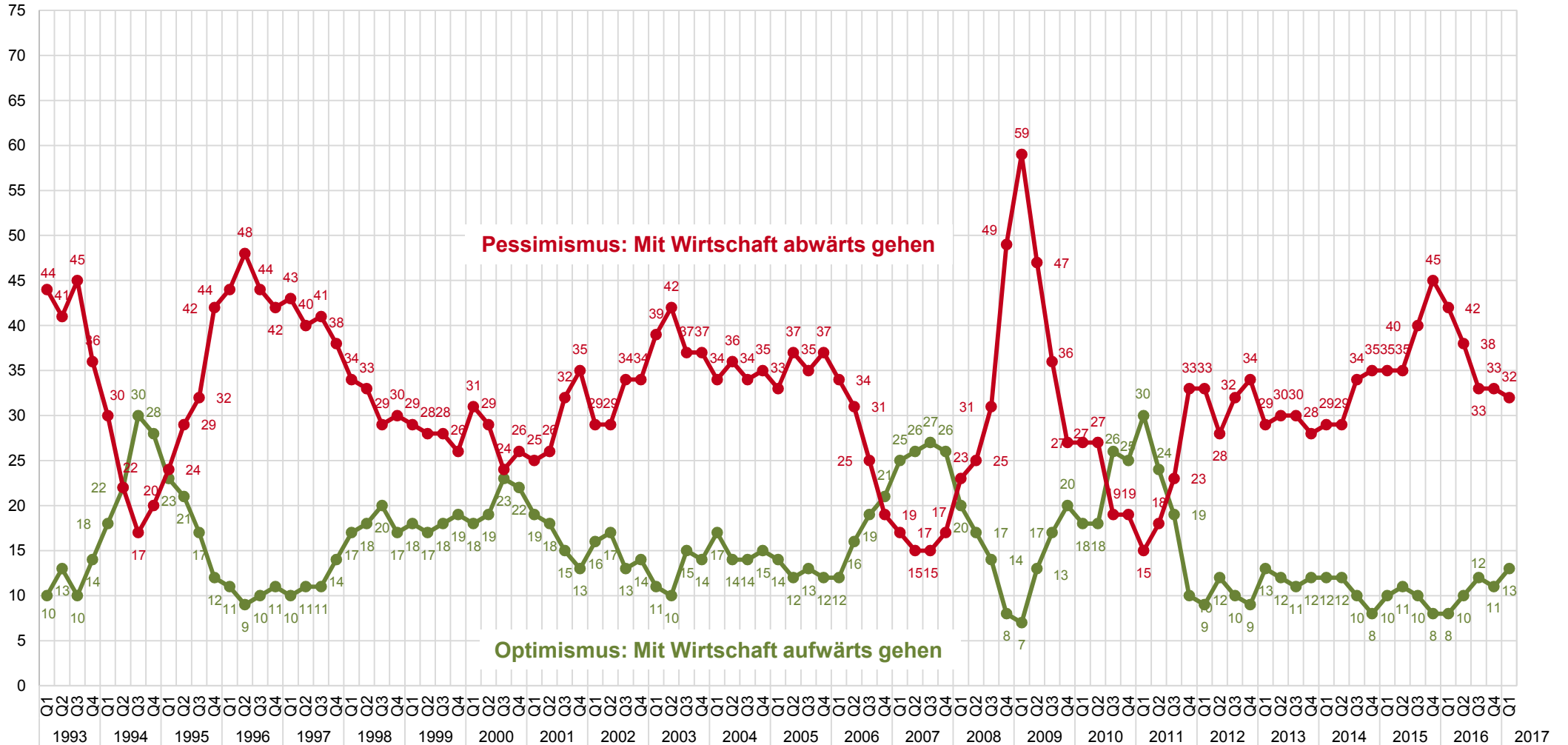
Basis: Österreichische Bevölkerung 15+ / Angaben in %



Quartalstrend: Wirtschaftsoptimismus

Frage: Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung bei uns in Österreich ein? Wird es Ihrem Eindruck nach in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen?

Basis: Österreichische Bevölkerung 15+ / Angaben in %



Frage: Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung bei uns in Österreich ein? Wird es Ihrem Eindruck nach in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen?

Basis: Österreichische Bevölkerung 15+ / Angaben in %

